



Wunde Babyhaut

Ihre bewährte Empfehlung bei Windeldermatitis

Multilind® Heilsalbe – wirkt vorbeugend und fördert die Heilung

- Bei wunder, geröteter oder entzündeter Haut sowie Hautreizungen
- Lässt sich sanft und schmerzlos auftragen durch Spezial-Salbengrundlage („Softformel“)
- Bewährte Kombination aus Nystatin und Zinkoxid



Multilind® Hilft der Haut.

STADA

¹Nr. 1-Verordnung bei Wundheilmitteln und dermatologischen Antimykotika IMS VIP 12/2018

Multilind® Heilsalbe mit Nystatin 100.000 I.E./200 mg pro 1 g Paste z. Anwendung auf d. Haut. Wirkstoffe: Nystatin u. Zinkoxid. Zus.: 1 g enth. 100.000 I.E. Nystatin, 200 mg Zinkoxid. **Sonst. Bestand.:** Dickfl. Paraffin, Polyethylen, Parfümöl Citrus-Rose. **Anw.:** Entzünd. der Haut u. Schleimhaut, durch mech. Reizung bedingtes Wundsein („Wolf“), rote, juckende u. brennende Herde in den Körperfalten, im Gesäß- u. Brustbereich u. zw. den Oberschenkeln, z.B. Windeldermatitis, Hautschäden, die zunächst durch mech. Reizung hervorgerufen wurden, können später durch Bakt. u. Pilze infiziert werden. Der Wirkst. Nystatin dient zur Vorbeug. u. Behandl. von Infekt. d. Haut m. Hefepilzen (z.B. Candida albicans). Der Wirkst. Zinkoxid eignet sich z. Behandl. entzündl. u. näs-sender Hautveränd. m. od. ohne bakt. Infekt. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestand. **Schwangersch.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Stillz.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **NW:** Hautausschlag, Juckreiz, allerg. Reakt. gegen Bestandt. (Nystatin, Zinkoxid, Polyethylen, dickflüssiges Paraffin, Parfümöl). Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2014. STADA GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

PRAXIS SCHÜSSLER SALZE

Das Haut-Sedativum

Heftiger Juckreiz bei allergischen Hautreaktionen kann Betroffene an den Rand der Verzweiflung bringen. Doch zum Glück gibt es Hilfe: **Schüßlers Nr. 7** beruhigt Haut und Gemüt.



© Meibomemem / iStock / Getty Images

Allergische Hautreaktionen und ebenso Nahrungsmittelintoleranzen lassen die Haut empfindlich leiden. Viele Betroffene greifen zu Cortison-Cremes, um die Beschwerden zu mildern oder gänzlich auszumerzen. Anfangs funktioniert das auch – langfristig können diese Cremes dazu beitragen, dass die Haut empfindlicher oder pergamentpapierartig wird. Empfehlen Sie Ihren Kundinnen und Kunden wirkungsvolle und unbelastende Alternativen –

wie die Schüßler-Salben und -Lotionen.

Juckendes Verlangen Bei heftigen Hautreaktionen mit Juckreiz und dem Verlangen, sich ständig zu kratzen, hat Dr. Schüssler (wie bei allen „überschießenden“ Reaktionen) die Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6 empfohlen. In meiner Praxis hat sich die Anwendung als „Heiße Sieben“ bewährt. Zusätzlich lasse ich bei Juckreiz die Salbe Nr. 7 Magnesium phosphoricum D4 mehrmals täglich auftragen.

Rötung und Reizung Gerötete und gereizte Haut, bei der nicht der Juckreiz im Vordergrund steht, sondern die Entzündlichkeit, verlangt nach der Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12. Auch hier empfehle ich, mehrmals täglich die Salbe Nr. 3 dünn aufzutragen und bei den Tabletten halbstündlich bis stündlich eine einzunehmen. Sollte die Haut eine weißliche, mehrlartige Färbung/Auflagerung zeigen (wie mit Mehl bestäubt), kommt die Nr. 4 Kalium chloratum D6 (ebenfalls Salz und Salbe) in Frage.

Haut-Kur bei chronischen Beschwerden Bei immer wieder auftretenden oder chronischen Hautbeschwerden hat sich in meiner Praxis

Salben als Mischung Zusätzlich die Salbe Nr. 7 Magnesium phosphoricum D4 bei Juckreiz; bei trockener und schuppiger Haut und für die Regeneration der Epidermis die Salbe Nr. 6 Kalium sulfuricum D4. Bei sehr trockener und rissiger Haut kommt auch die Salbe Nr. 8 Natrium chloratum D4 in Frage. Aus den beiden Salben Nr. 6 und Nr. 8 können Sie für Ihren Kunden auch eine Salbenmischung herstellen. Damit begegnen Sie dem Aspekt der Regeneration und Trockenheit wirkungsvoll.

Mein Tipp Bei chronischen, auch allergischen Hautbeschwerden ist es wichtig, etwas für die Entgiftung und Ausleitung zu unternehmen. Bewährt hat sich bei vielen Patienten

Die „heiße Sieben“ ist eine besonders intensive Behandlungsvariante. Dazu werden zehn Tabletten Magnesium phosphoricum mit einer halben Tasse abgekochtem, noch lauwarmem Wasser gelöst.

eine Haut-Kur bewährt. Sie enthält alle für die Haut relevanten Salze, ebenso diejenigen, die bei allergischer Reaktion von Bedeutung sind. Im Laufe des Tages werden von den folgenden Salzen jeweils zweimal zwei Tabletten eingenommen (am besten im zweistündigen Abstand): Nr. 2 Calcium phosphoricum D6, Nr. 6 Kalium sulfuricum D6, Nr. 3 Ferrum phosphoricum D6 und Nr. 11 Silicea D12. Die Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6 empfehlen Sie Ihren Kundinnen und Kunden einmal vormittags und einmal nachmittags als „Heiße Sieben“.

die vierwöchige Sulfat-Kur. Dazu werden die folgenden Salze analog der „Heißen Sieben“ einmal täglich eingenommen: morgens die Nr. 12 Calcium sulfuricum D6; vor dem Mittagessen die Nr. 10 Natrium sulfuricum D6 und vor dem Schlafengehen die Nr. 6 Kalium sulfuricum D6. Diese Kur kann jederzeit wiederholt werden. Für die generelle Hautpflege und das großflächige Auftragen ist die Lotion Nr. 11 bestens geeignet – wie die Salbe Nr. 6 besitzt auch die Nr. 11 den gewünschten Reparatur-effekt. ■

Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor



Inkontinenz-Patienten
und für die Pflege der Angehörigen

Ihre Empfehlung bei wunder Haut!

Multilind® Heilsalbe – wirkt vorbeugend und fördert die Heilung

- Bei Dekubitus oder bei Windeldermatitis durch Inkontinenz
- Bewährte Kombination aus Nystatin und Zinkoxid lindert die Entzündung und fördert die Heilung
- Besonders sanft aufzutragen



Unser Service für Sie:

Für Ihre Beratung von pflegenden Angehörigen und Pflegeheimen finden Sie auf unserer Homepage unter:
<https://fachreise.stada.de/multilind/>

- Beratungsleitfaden
- Präsentationsvorlage



Multilind® Hilft der Haut.

STADA

*Nr. 1-Verordnung bei Wundheilungsmitteln und dermatologischen Antimykotika IMS VIP 12/2018

Multilind® Heilsalbe mit Nystatin 100.000 I.E./200 mg pro 1 g Paste z. Anwendung auf d. Haut. Wirkstoffe: Nystatin u. Zinkoxid. **Zus.:** 1 g enth. 100.000 I.E. Nystatin, 200 mg Zinkoxid. **Sonst. Bestandt.:** Dickfl. Paraffin, Polyethylen, Parfümöl Citrus-Rose. **Anw.:** Entzünd. der Haut u. Schleimhaut, durch mech. Reizung bedingtes Wundsein („Wolf“), rote, juckende u. brennende Herde in den Körperfalten, im Gesäß- u. Brustbereich u. zw. den Oberschenkeln, z. B. Windeldermatitis. Hautschäden, die zunächst durch mech. Reizung hervorgerufen wurden, können später durch Bak. u. Pilze infiziert werden. Der Wirkst. Nystatin dient zur Vorbeug. u. Behandl. von Infekt. d. Haut m. Hefepilzen (z. B. Candida albicans). Der Wirkst. Zinkoxid eignet sich z. Behandl. entzündl. u. näsender Hautveränd. m. od. ohne bakt. Infekt. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt. **Schwangersch.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Stiliz.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **NW:** Hautausschlag, Juckreiz, allerg. Reakt. gegen Bestandt. (Nystatin, Zinkoxid, Polyethylen, dickflüssiges Paraffin, Parfümöl). Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2014. STADA GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel